



© 2024, springmeier architekten gbr, 1.Preis

HOCHBAULICHER REALISIERUNGSWETTBEWERB

Neubau Schulmensa Clausthal-Zellerfeld

Dokumentation



Berg- und Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld

Neubau Schulmensa Clausthal-Zellerfeld

Hochbaulicher
Realisierungswettbewerb

Auslober

Berg- Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld
Die Bürgermeisterin
Am Rathaus 1
38678 Clausthal-Zellerfeld

2/32

Wettbewerbsmanagement

carsten meier architekten stadtplaner bda
Campestraße 29
38102 Braunschweig

Telefon 0531.227 34 37

E-Mail wbw@carstenmeier.com

Clausthal-Zellerfeld, 17.06.2024

Inhalt

Vorwort	S.5
Aufgabenstellung	S.7
Wettbewerbsbeiträge	S.8
Liste aller Teilnehmende	S.23
Protokoll des Preisgerichts	S.25



Abb. 02: Luftbild Clausthal-Zellerfeld,
© Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, 2023

Vorwort

STADT CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld ist eine Stadt im Landkreis Goslar mit ca. 15.000 Einwohnenden im Südosten Niedersachsens.

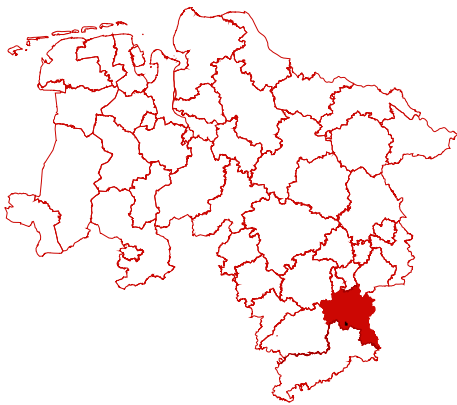
Die Stadt besteht im Zentrum aus den beiden Stadtteilen Clausthal (im Süden) und Zellerfeld (im Norden), deren ursprüngliche Stadtgebiete durch die natürliche Grenze des Zellbachs getrennt werden. Bis 1924 waren Clausthal und Zellerfeld zwei selbständige Städte.

Sie ist stark geprägt durch den ehemaligen Bergbau und den zugehörigen Universitätsbetrieb im Zusammenhang mit der Technischen Universität, deren Ursprung 1775 im Berg- und Hüttenwesen lag und die heute vielfältige technisch orientierte Studiengänge für ca. 3.500 Studierende anbietet.

LAGE DES GRUNDSTÜCKS

Das ca. 2.000 m² umfassende Baufeld für den Neubau der Mensa liegt zwischen den Ortsteilen Clausthal und Zellerfeld in unmittelbarer Nähe der Bibliothek am Alten Bahnhof am Ende des Bremerhöher Grabens. Nördlich in ca. 300 Metern Entfernung liegt die zweizügige *Grundschule Zellerfeld* mit ca. 150 Schüler:innen am Zellerweg, südlich in ca. 150 Metern Entfernung an der Berliner Straße die *Grundschule Clausthal* für ca. 240 Schüler:innen. Das Gelände grenzt zudem an die Stadthalle.

Das Plangebiet ist fast ausschließlich von Straßen und der Bahnstrecke (s.o.) begrenzt. Hieran schließen sich nordwestlich, südlich und südöstlich Wohnbebauungen sowie nordöstlich das Schulzentrum Nord und der kürzlich eröffnete Busbahnhof an.



LGLN

5/32

Abb. 03: Clausthal-Zellerfeld in Niedersachsen,
©cmas

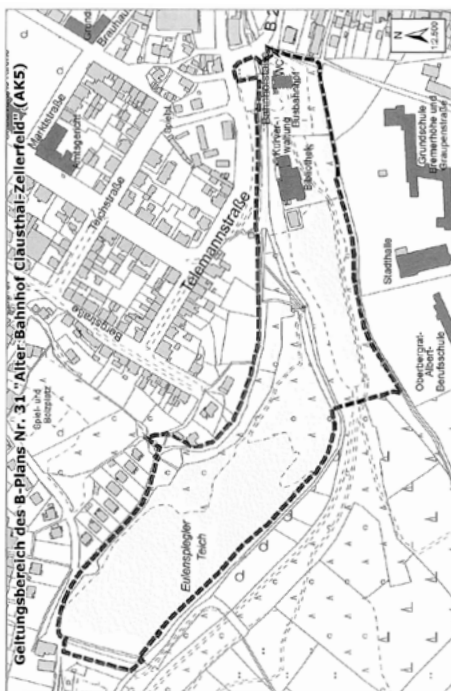


Abb. 04: B-Plan Nr.31 o.M.
© Clausthal-Zellerfeld



Abb. 05: Luftbild Wettbewerbsgebiet,
© Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, 2022



Abb. 6: Grundschule Clausthal
© <https://bildungskompass.landkreis-goslar.de/grundschulen/schulfinder/grundschule-clausthal/>



Abb. 7: Grundschule Zellerfeld
© <https://bildungskompass.landkreis-goslar.de/grundschulen/schulfinder/grundschule-zellerfeld/>

Aufgabenstellung

Aufgabe dieses Wettbewerbes ist der Neubau einer Schulmensa mit ca. 550 m² BGF zur Versorgung der beiden Grundschulen Clausthal und Zellerfeld im Rahmen des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG).

GRUNDSCHULE CLAUSTHAL

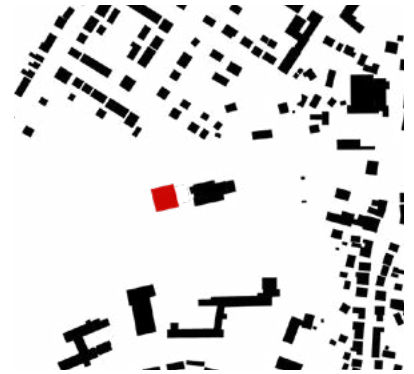
Die eine Grundschule, die die Mensa nutzen wird, ist die Grundschule Clausthal. Sie ist die größere von zwei Grundschulen in Clausthal-Zellerfeld und liegt an der Berliner Straße 4 im Süden des Wettbewerbsgrundstückes. Neben drei weiteren Schulen liegen an dieser Straße zudem noch mehrere andere Einrichtungen des öffentlichen Lebens der Bergstadt, wie z.B. die Stadthalle, Sporthallen, das Polizeigebäude und das Schwimmbad.

Derzeit besuchen ca. 240 Schüler:innen die Schule, die von 13 Lehrkräften sowie 6 pädagogischen Mitarbeiter:innen unterrichtet und betreut werden. Die Schule ist im ersten und dritten Schuljahr drei- und im zweiten und vierten Schuljahrgang zweizügig.

GRUNDSCHULE ZELLERFELD

Die zweite Grundschule ist die nordöstlich des Wettbewerbsgebietes liegende Grundschule Zellerfeld am Zellweg 18, die derzeit von 144 Schüler:innen besucht wird, die auf 7 Klassen verteilt sind. Dementsprechend ist die Schule vorrangig zweizügig. Betreut wird der Unterricht durch 10 Lehrkräfte und 4 pädagogische Mitarbeiter:innen.

Wettbewerbsbeiträge

1001 // 1. Preis**1002 // 2. Preis****1003 // 1. Rundgang****1004 // 3. Preis****1005 // 2. Rundgang****1006 // 2. Rundgang**

9 / 32

1007 // 1. Rundgang**1008 // 2. Rundgang****1009 // 2. Rundgang****1010 // 2. Rundgang**

1001 Kennzahl: 150999**springmeier architekten gbr**

Wilhelm Springmeier

Fouad Boulkroune

Kastanienallee 40

38104 Braunschweig

Christiane Kraatz, Dipl.-Ing. Architektin

Anne von Lipinski, M.Sc. Architektin

Leo Wilhelm Kraatz, B.Sc.

Diana Doering

Freie Landschaftsarchitektin

1. Preis

Der Teilnehmer 1001 schafft einen Vorplatz zur Bibliothek als gut bemessenen Aufenthalts- und Sammelraum. Der Öffnung zum Speisesaal sind Garderobe und Toiletten leicht auffindbar und gegliedert zugeordnet. Die Orientierung überzeugt. Der Baukörper ordnet sich dem alten Bahnhof wohlthuend unter.

Die zur Straße gelegene Nordseite ist konsequent geschlossen und der Versorgungsfunktion sichtbar vorbehalten. Der Eingangshof zwischen Bibliothek und Mensa ist nachvollziehbar und gut platziert, er ist im positiven Sinne einfach gestaltet, angenehm proportioniert. Die vorhandene Bebauung wird rücksichtsvoll in die Landschaft auslaufend erweitert.

Der auf einem schlanken Betonsockel schwebende vertikal gegliederte Holzbaukörper wird durch eine flach geneigte Dachhaube mit grau-metallisch glänzender Photovoltaik-Haut unaufdringlich bedeckt. Auch das mitig überragende gaubenartige Sheddach fügt sich glaubwürdig ein, wenn auch zu überprüfen ist, ob das direkte Sonnenlicht auf der Essensausgabe gewollt ist oder Nordlicht besser wäre.

Der überdachte Außenbereich schafft durch seine Südwestausrichtung eine einladende Vermittlung zwischen außen und innen und ein Alleinstellungsmerkmal der ClZ-Architektur. Eine, im Rahmen der Ausführungsplanung nötige, barrierefreie Vermittlung zwischen Gebäude und umgebender Freifläche darf den schwebenden Charakter des Gebäudes nicht schmälern oder aufheben.

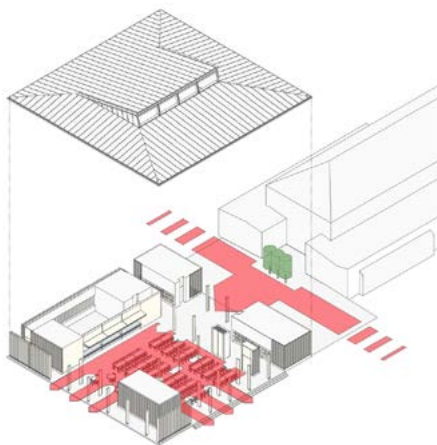
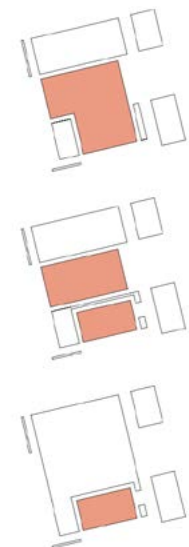
Das Stuhllager irritiert an der Südwestfassade und sollte unter Beibehaltung der äußeren Umfassungswände verlegt werden. Die Organisation von Garderobe und Essensausgabe ist gelungen.

Der Baukörper fügt sich sehr gut in die Umgebung ein und bildet einen überzeugenden Abschluss der Bebauung.

Die kubische Grundform mit ihren allseitig nach außen abfallenden Dachflächen sowie die Ableitung der Kräfte über die Positionierung der Wände verspricht Wirtschaftlichkeit in Bau und Unterhaltung.

Insgesamt überzeugt die Arbeit handwerklich, funktional und stilistisch.

10 / 32

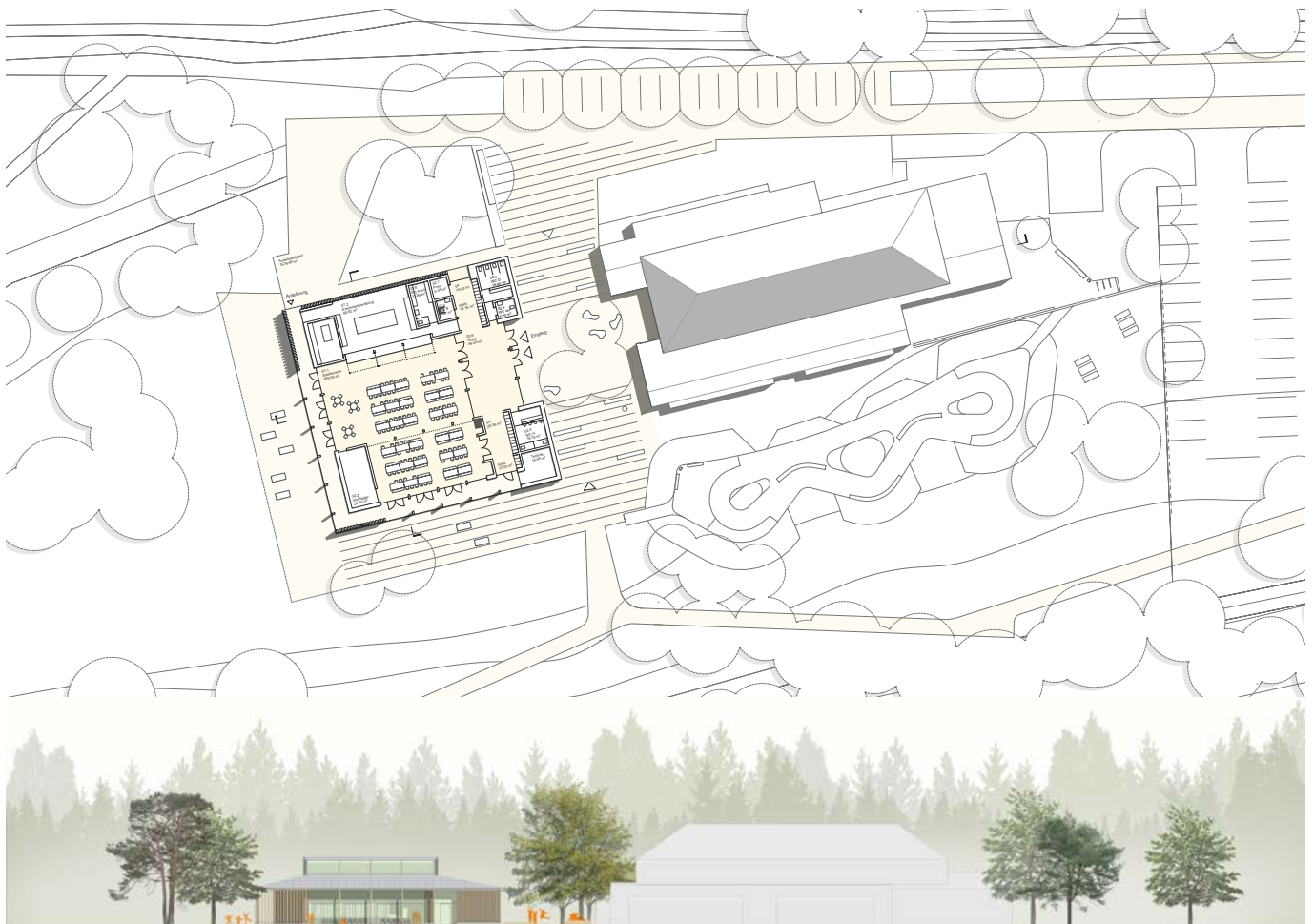


1001

Kennzahl: 150999
springmeier architekten gbr



11 / 32



1002 Kennzahl:145331**STUDIOKUBIK Architekten Part mbB**

Ladislaus von Fraunberg

Jonas Guldberg

Belziger Str. 25

10823 Berlin

Hackenberg Landschaftsarchitekten

Klaus-Peter Hackenberg

ifb ingenieure

Jörg Hannes, Tragwerksplanung

Heise Baumgart Ingenieurbüro für Versorgungst.

Eike Pönel, Beratender Ingenieur - Versorgungstechnik

2. Preis

Der würfelförmige Baukörper nimmt in der Nord-Süd Ausdehnung die Außenkanten des alten Bahnhofs auf und besetzt den Zwischenraum lediglich nur mit der Anlieferung. Das Gebäude selbst orientiert sich vornehmlich öffnend nach Süden und Westen.

Die Haupteinschließung erfolgt von Norden. Ein Nebeneingang im Süden und ein Ausgang im Westen ermöglichen den Zugang zum Außenraum, der durch eine Fortführung der Stahlkonstruktion in Teilen überdacht ist. Die auf eine Wand zulaufende Erschließung wird kritisch betrachtet, jedoch erreichen die zwei auch separat nutzbaren Zugänge eine sinnvolle Teilung der Mensa. Die Position der Garderoben und Ablagefächer wären zu hinterfragen, da sie zu nah an der Speisenausgabe platziert sind.

Das Gebäude ist strikt additiv auf einem quadratischen Raster von 3,4 m aufgebaut. Der Funktionsteil ist im Osten angeordnet, die Mensa orientiert sich klar öffnend nach Südwest und bietet vielfältige Ausblicke.

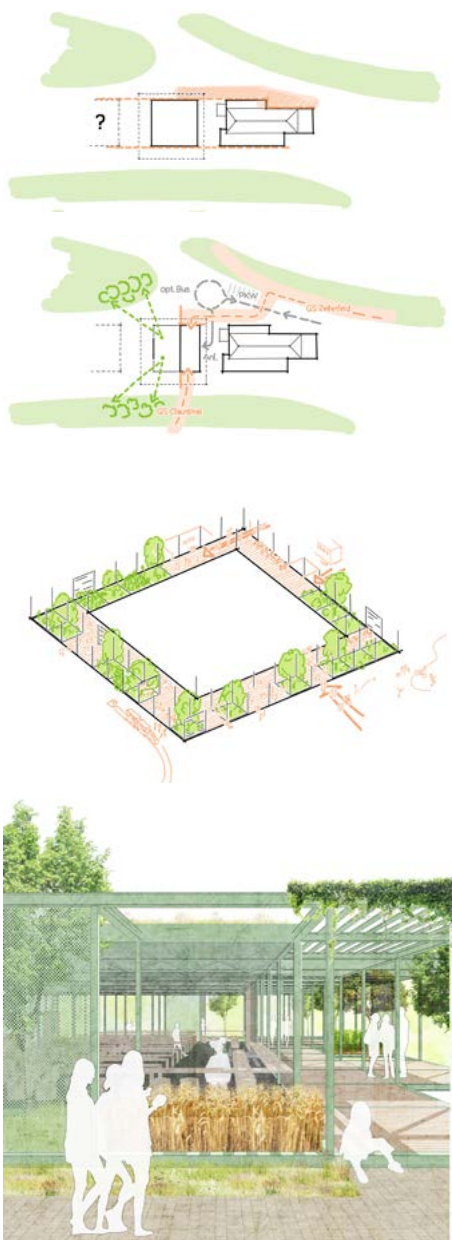
Die Stahlskelettstruktur löst sich im Übergang zur Umgebung an einigen Stellen auf und schafft in Verbindung mit unterschiedlichen Begrünungsvorschlägen und offenen Dachflächen ein wechselvolles Schattenspiel bei einer aufgelockerten Fassadengestaltung. Dieser ‚weiche‘ Übergang zwischen Innen und Außen schafft eine Verzahnung mit dem Landschaftsraum.

Die Idee des Mitmachgartens wird grundsätzlich positiv gewertet, ist jedoch mit einem nicht unerheblichen Pflegeaufwand verbunden und wird daher bei aller Würdigung der Ideen intensiv diskutiert.

Die Flächenanforderungen sind erfüllt. Die innere Erschließung ist funktional und wirtschaftlich.

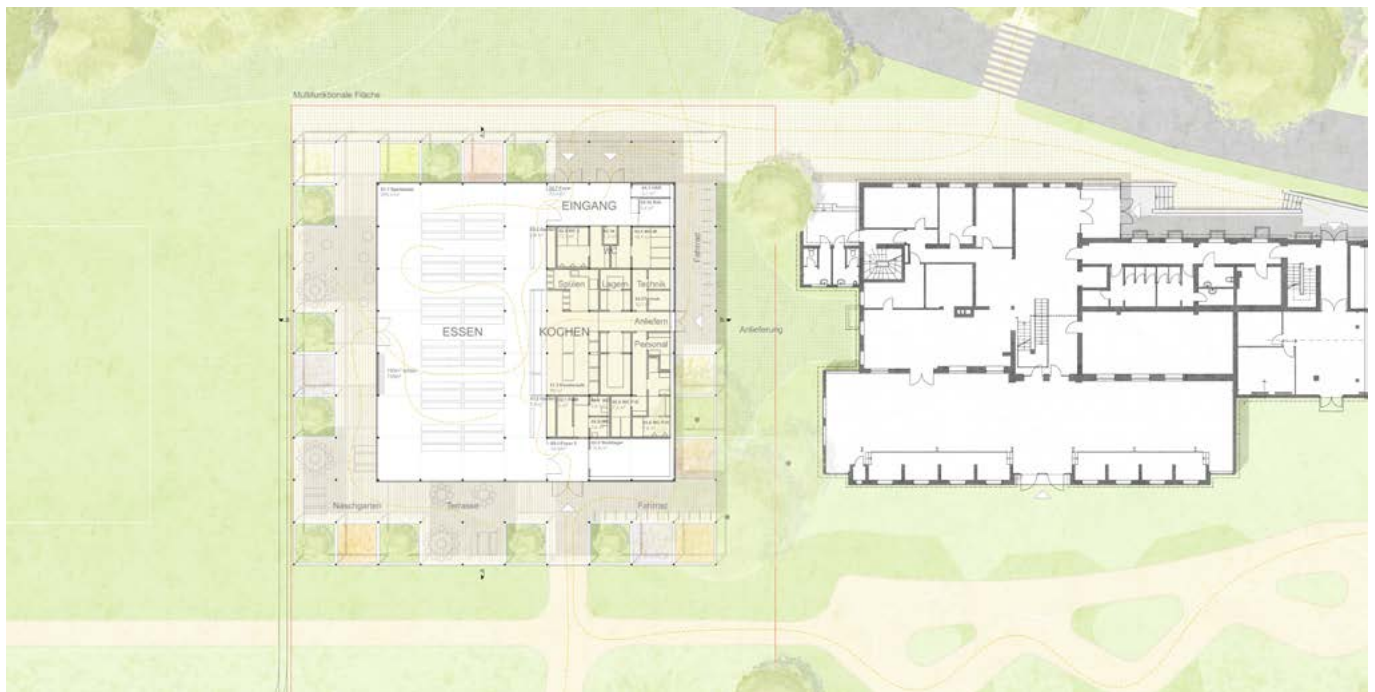
Die modulare, additive Konstruktionsweise wird als leicht umsetzbar angesehen, die jedoch eine nüchterne und kühle Atmosphäre erzeugt, die nur bedingt kindgerecht erscheint. Eine mögliche Wiederverwertbarkeit ist gegeben. Das energetische Grundkonzept und die Grauwassernutzung werden als sinnvoll erachtet. Die auf dem Dach positionierte Lüftung scheint etwas geschönt dargestellt zu sein.

Diese Arbeit stellt einen wertvollen Beitrag zur gestellten Aufgabe dar.



1002 Kennzahl: 145331**STUDIOKUBIK Architekten Part mbB**

13 / 32



1004 Kennzahl: 802417**Osterwold°Schmidt EXP!ANDER
mit SGHG und HKL**

Matthias Schmidt

Antje Osterwold

Brühl 22

99423 Weimar

Marko Schneider, Architekt

Jan Langhorst, Architekt

Emanuel Galindo Kotchev, cand. Arch

Nikol Tratsevskaia, cand. Arch

Andrea Wenzel-Schlicht

Landschaftsarchitektin

3. Preis

Die Verfasser*innen schlagen einen kompakten Baukörper mit zwei Eingängen in Nord-Süd-Richtung vor.

Die Adressbildung des Neubaus wirkt trotz der geschlossenen Nordfassade selbstverständlich und intuitiv. Das Gestaltungsmotiv des Pavillons, mit geneigtem und auskragendem Dach, ist nachvollziehbar.

Der Abstand zur Bibliothek wird positiv bewertet. Jedoch lässt die Ausbildung des Zwischenraums nur als Wirtschaftshof mögliche Potenziale ungenutzt, Aufenthaltsqualitäten jenseits der logistischen Anforderungen und Erfordernisse an diesen Bereich werden vermisst.

Eine klare Grundrissgestaltung erleichtert die Orientierung, die Funktionseinheiten sind klar strukturiert. Das Foyer fungiert als Bindeglied zwischen den Nutzungseinheiten und kann nahezu beliebig mit der Mensa kombiniert werden.

Die Größe des Foyers wird kontrovers diskutiert und wäre zu überprüfen. Foyer und Ausgabetheke generieren eine ungünstige Kreuzung der Personenströme. Gleiches gilt für die zu zentrale Lage der Schultaschen und Garderoben. Ein Buffet ist weder gefordert noch erforderlich, die alternative Nutzung dieser Fläche vermag nicht vollständig zu überzeugen.

Bei einer Teilung der Mensa sind Foyer und Nebenräume für beide Räume gleichwertig zu erreichen. Die Orientierung des Speisesaals nach Südwesten wird positiv bewertet. Das Stuhllager ist ungünstig geschnitten und gelegen. Die Parkposition der Trennwände überzeugt nicht.

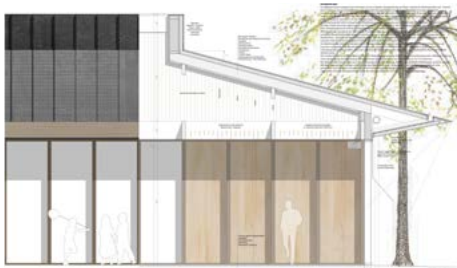
Die äußere und innere Haptik des Hauses sowie die Tragkonstruktion beschränken sich auf Holz und partiell Lehmbauplatten im Innenbereich.

Die Konstruktions- und Materialwahl lassen eine nachhaltige und wirtschaftliche Errichtung erwarten. Ein Zinkdach mit PV-Anlage ist stimmig.

Zu überdenken wäre die geschlossene Nordseite, die bis auf den Eingangsbereich über keine weiteren Öffnungen verfügt und dadurch nicht sehr einladend wirkt.

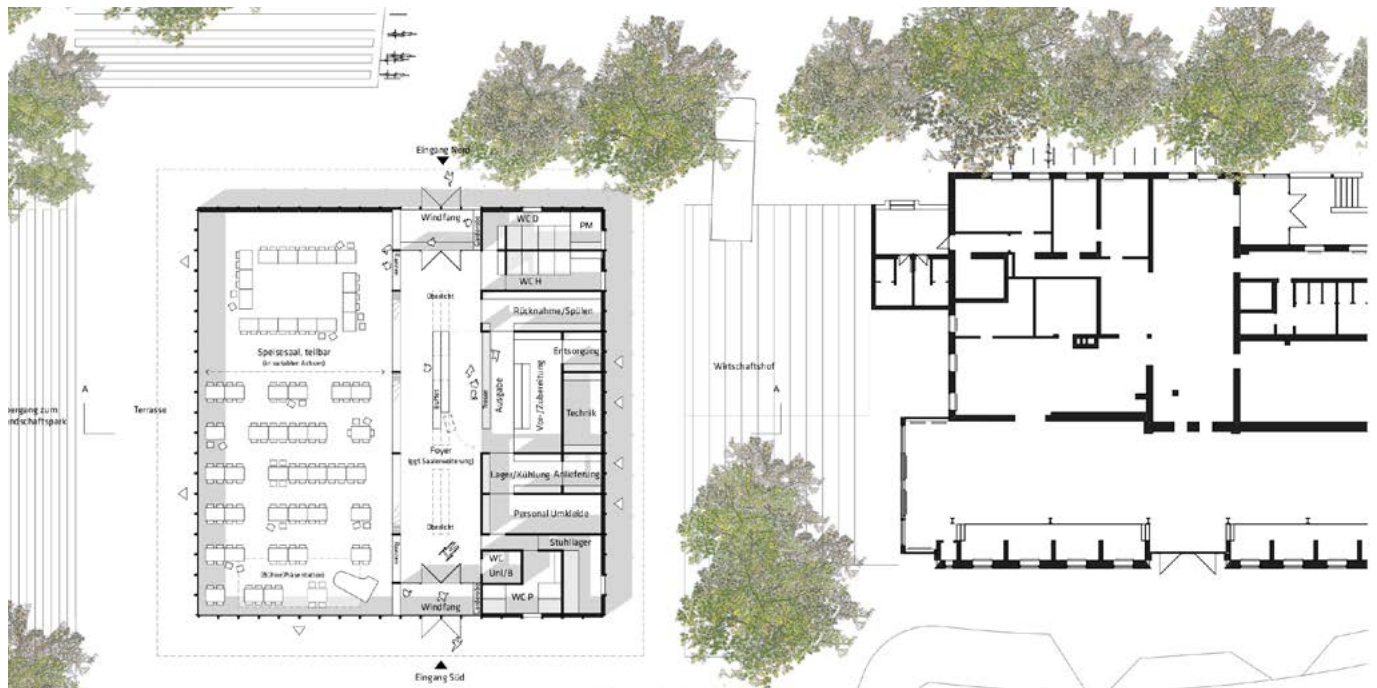
Die zu erwartende Atmosphäre im Innen- wie auch im angrenzenden Außenraum wird als angenehm gelesen und entspricht den Erwartungen an ein solches Gebäude.

Die eingereichte Arbeit stellt einen wertvollen Beitrag zur gestellten Aufgabe dar.



1004 Kennzahl: 802417**Osterwold°Schmidt EXP!ANDER**
mit SGHG und HKL

15 / 32



2. Rundgang

1005 Kennzahl: 101434

Architekturbüro Münzenmaier

in ARGE mit

kama architekten balsen | filipovic PartG mbB

Moritz Münzenmaier

Marcel Balsen

Elbestr. 46a

60329 Frankfurt am Main

Ruben Muth, B.Sc. Eng.

Franziska Schwartz

Felix Dannecker, M.Sc. Architekt

MNE Landschaftsarchitekten PartG mbB

Moritz Eschenlohr, Landschaftsarchitekt

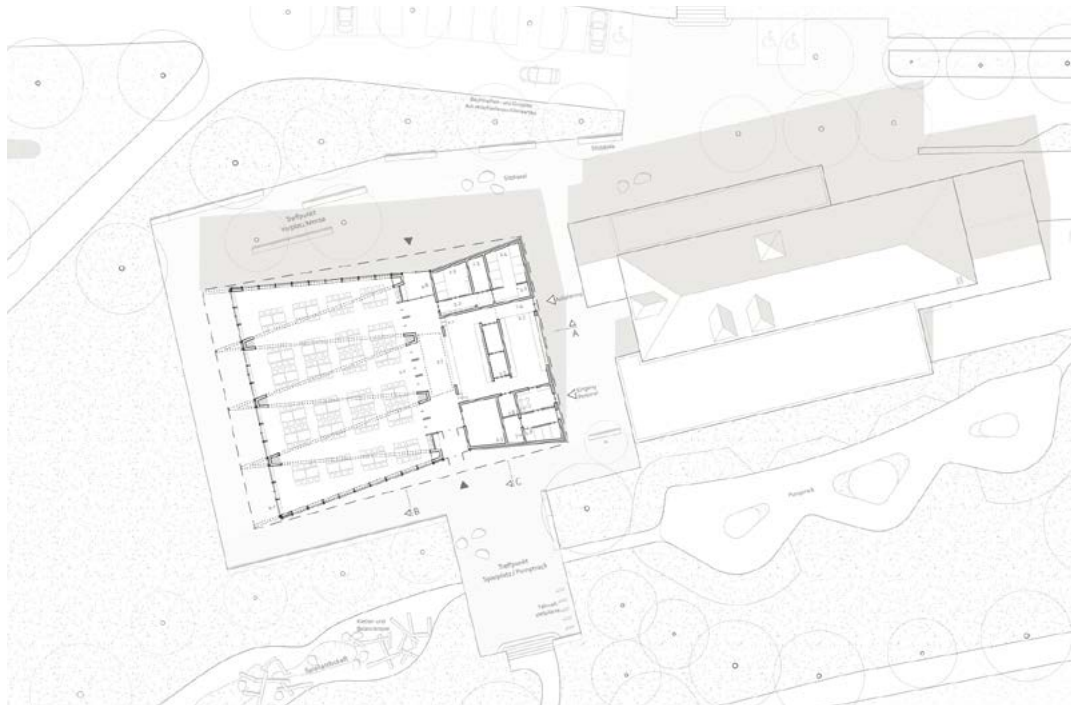
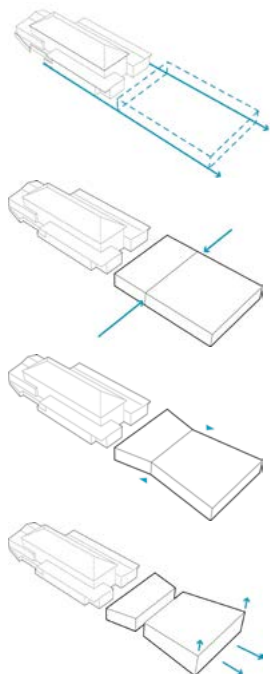
LMNTAL GmbH

Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna, Tragwerksplaner

M.Sc. David Andersson Lagueche, Tragwerksplaner



16 / 32 Simon Brunner, Beratender Ingenieur Gebäudetechnik



2. Rundgang

1006 Kennzahl: 010693

Inros Lackner SE

Markus Schuckert

Ben Reinicke

Schweizer Straße 3b

01069 Dresden

Ronny Kockot, Architekt

Max Tuchscheerer, Dipl. Ing. Architektur

Johanna Seidel, Dipl. Ing. Architektur

Fang Li, Cand. Arch.

Ute Arnold-Tollmann, Umwelt- und Landschaftsplanung

Stafania-Tatiana Necula, Tragwerksplanung

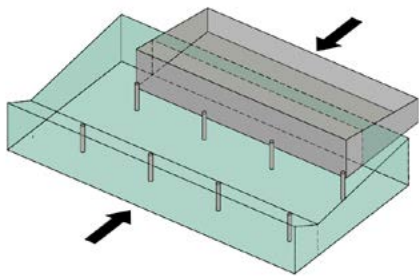
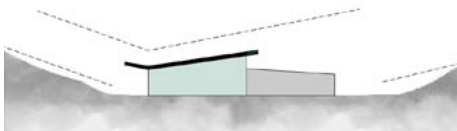
Dr. Jörg Pauls, Technische Ausrüstung

Borbert Jentsch, Technische Ausrüstung HLS

Stefan Kämpfe, Technische Ausrüstung ELT



17 / 32



2. Rundgang

1008 Kennzahl: 101119

snarq GmbH

Sebastian Sasse

Leitergasse 3A
06108 Halle (Saale)

Sebastian Sasse
Nina Nolting
Paulin Kriegel
Ferdinand Wilken

Tina Bergmann

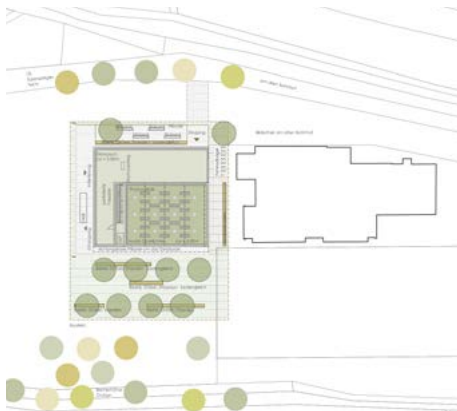
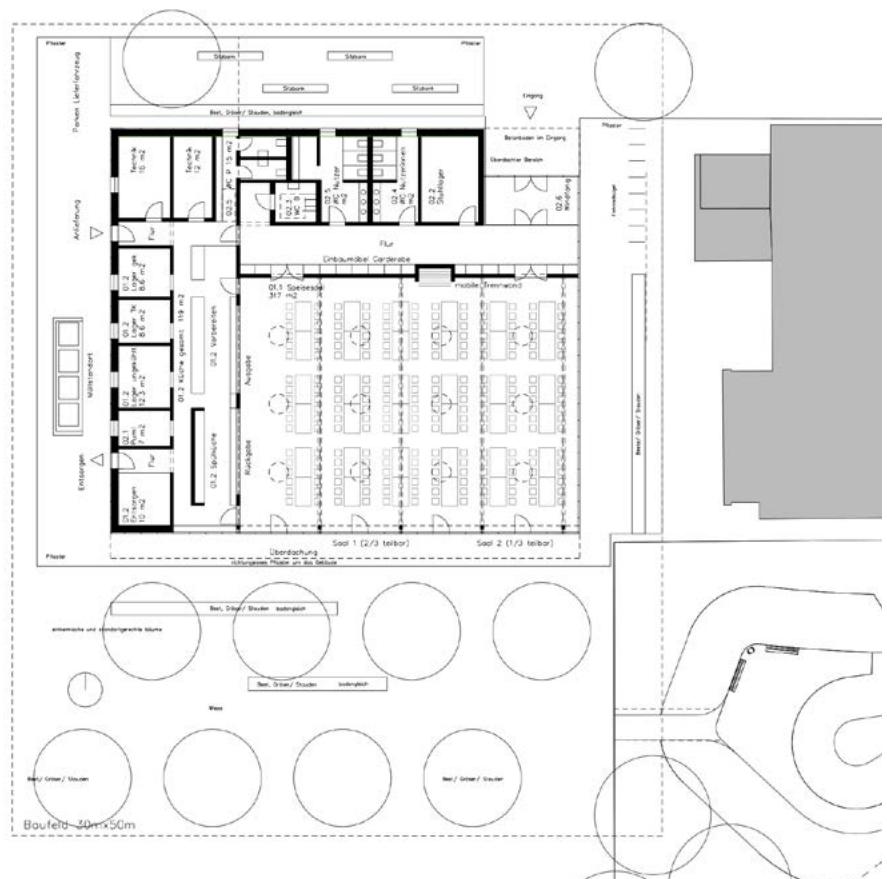
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

ahw Ingenieure GmbH | Tragwerksplanung

Dipl.-Ing. Thiemo Audick

IBP GmbH

Frank Uwe Pöhlmann, Dipl.-Ing.



2. Rundgang

1009 Kennzahl: 193042

ATELIER . SCHMELZER . WEBER

Dipl.Ing. Peter Weber, Architekt BDA

Königsbrücker Str. 96, Haus 41
01099 Dresden

Ayleen Mader

Josefin Belz

Maureen Hännsgen

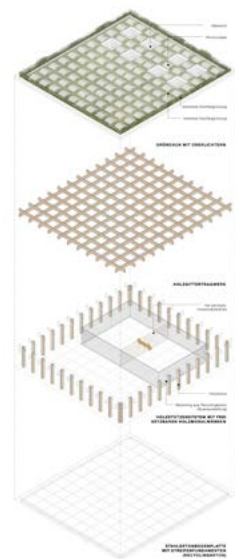
Jonas Rehwagen

Meike Bornschein-Hamm

EVERGREEN landschaftsarchitekten

OLLENDORF beratende ingenieure

Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung



2. Rundgang

1010 Kennzahl: 875544

Schneider + Sendelbach

Architektengesellschaft mbH

Uli Schneider, Dipl. Ing. Architekt BDA

Breite Straße 15

38100 Braunschweig

Claus Schwing, Dipl.Ing. Architekt

Katharina Schneider, M.Eng. Nachhaltiges Bauen

Enes Binici

Andreas Wulfen

Dirk Heydemann

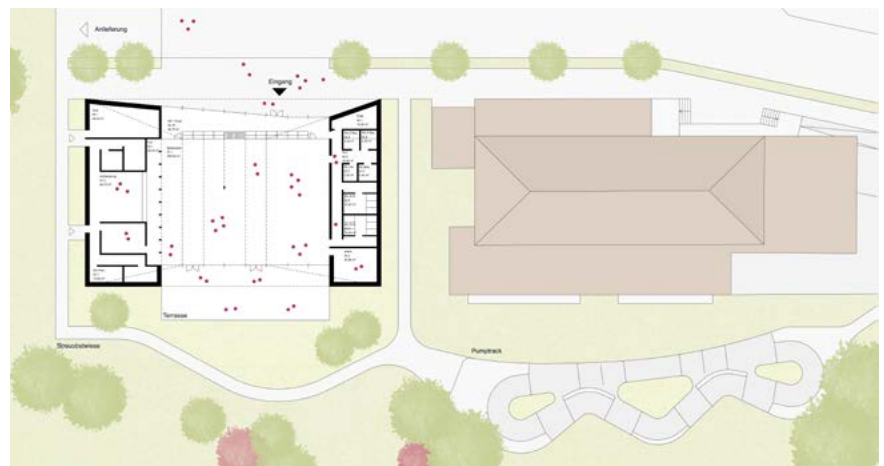
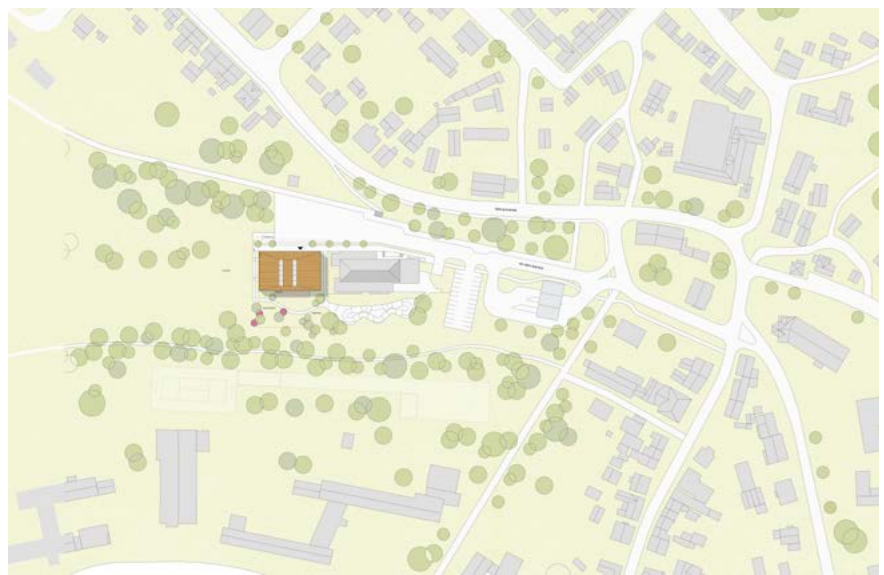
Landschaftsarchitekt

Holger Schliesenski

Tragwerksplaner

Jan-Niklas Blank

Ingenieur



1. Rundgang

1003 Kennzahl: 332405

Jensen Gronau Architekten BDA PartGmbH

Kristina Gronau

Gördelingerstraße 5

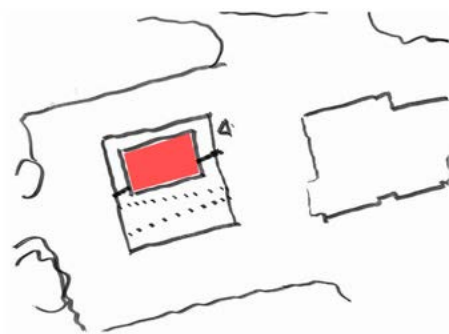
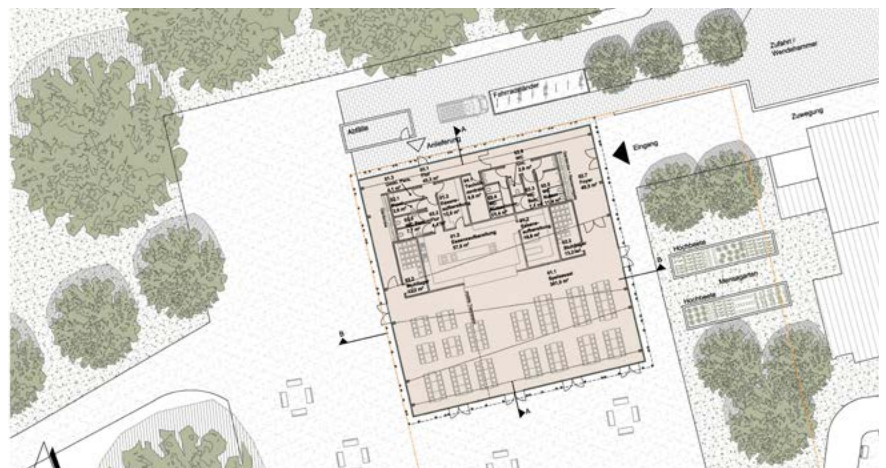
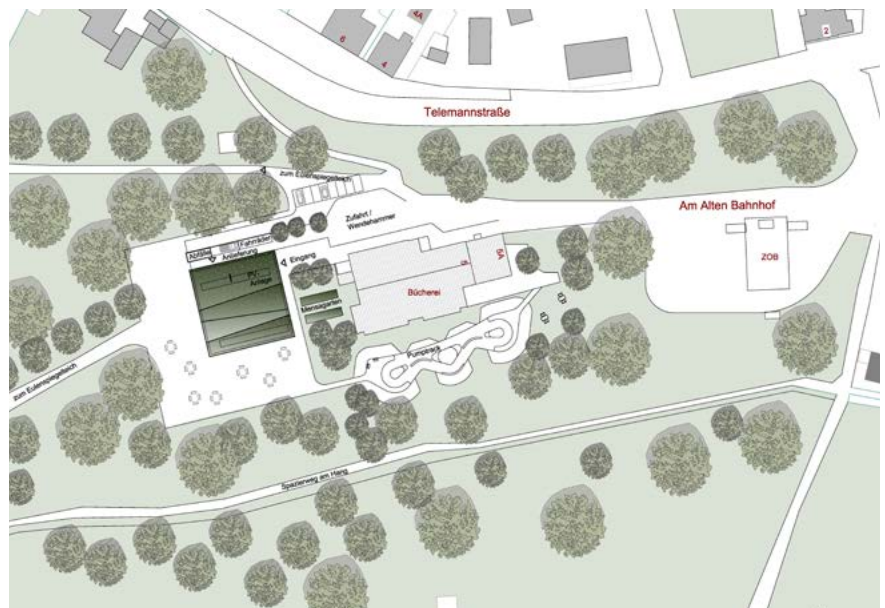
38100 Braunschweig

Isabel Heinemann, M.Sc. Architektur

Klemens Drews, B.Sc. Architektur

Korinna Hille

Landschaftsarchitektin



1. Rundgang

1007 Kennzahl: 657418

Andreas Schneider Architekten GmbH & Co.KG

Andreas Schneider

Kohlhökerstraße 61
28203 Bremen

Julia Flügger, M.A. Architektur

Patrick Hofmann, B.A. Architektur

Aintzane del Rio Pereda, M.A. Architektin & Stadtplanerin

Sandra Quade, Dipl.-Ing. Architektin

Sara Schwarz, studentische Mitarbeiterin

Sabine Schiffler-Natarajan, Dipl.-Ing. Architektin M.A.

Anke Deeken

Karin Schrawattke, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

Drews + Speth Beratende Ingenieure

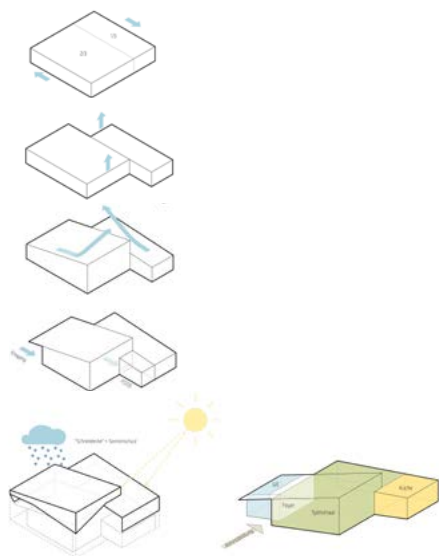
Martin Speth, Dipl.-Ing. Tragwerksplaner

Ingenieurbüro Scholz Gebäudetechnik

22 / 32 Thomas Barlage, Dipl.-Ing. Versorgungs- und
Energietechnik

Kolb Ulrike | Kolb Planung

Küchenplanung, Architektin



Liste aller Teilnehmenden

KENNZahl	VERFASSENDE	PLATZIERUNG
1001	springmeier architekten gbr Katsanienallee 40, 38104 Braunschweig Diana Doering, Dipl.-Ing. Freie Landschaftsarchitektin Ander Waldschule 14, 39128 Magdeburg	1. Preis
1002	STUDIOKUBIK Architekten Part mbB Belziger Str. 25, 10823 Berlin Hackenberg Landschaftsarchitekten Belziger Str. 25, 10823 Berlin	2. Preis
1003	Jensen Gronau Architekten BDA PartGmbH Gordelingerstraße 5, 38100 Braunschweig Korinna Hille, Landschaftsarchitektin Wolfenbütteler Str. 31A, 38100 Braunschweig	1. Rundgang
1004	Osterwold°Schmidt EXPIANDER mit SGHG und HKL Brühl 22, 99423 Weimar Andrea Wenzel-Schlicht Liszstraße 2a, 99423 Weimar	3. Preis
1005	Architektenbüro Münzenmaier in ARGE mit kama architekten balse Elbestr. 46a, 60329 Frankfurt am Main/ Mainzer Landstraße 105, 60329 Frankfurt am Main MNE Landschaftsarchitekten PartG mbB Philippine-Welser-Straße 17, 86150 Augsburg	2. Rundgang
1006	Inros Lackner SE Schweizer Straße 3b, 01069 Dresden Ute Arnold-Tollmann, Umwelt- und Landschaftsplanung Schweizer Straße 3b, 01069 Dresden	2. Rundgang
1007	Andreas Schneider Architekten GmbH & Co.KG Kohlhökerstraße 61, 28203 Bremen Karin Schrawatte in: Anke Deeken Hamburger Straße 50, 28205 Bremen	1. Rundgang
1008	snarq GmbH Leitergasse 3A, 06108 Halle (Saale) Tina Bergmann Landschaftsarchitektin Altenburger Straße 48, 04275 Leipzig	2. Rundgang
1009	ATELIER . SCHMELZER . WEBER Königsbrücker Str. 96, Haus 41, 01099 Dresden EVERGREEN landschaftsarchitekten Schweriner Str. 50A, 01067 Dresden	2. Rundgang
1010	Schneider + Sendelbach Architektengesellschaft mbH Breite Straße 15, 38100 Braunschweig Dirk Heydemann Landschaftsarchitekt	2. Rundgang

Protokoll des Preisgerichts

Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts

Zeitraum: 17. Juni 2024
Ort: Freiwillige Feuerwehr
Schulungsraum
Am Kaiser-Wilhelm-Schacht 2
38678 Clausthal-Zellerfeld

Gesetzte Beteiligte des Preisgerichtes sind:

FACHPREISRICHTER

- Prof. Dr. Volker Droste, Architekt
- Dr. Kay Brummer, Architekt
- Fabian Gerstenberg, Fachbereichsleitung
Bau- u. Ordnungsamt Clausthal-Zellerfeld
- Daniel Richter, Architekt

SACHPREISRICHTERINNEN

- Petra Emmerich-Kopatsch,
Bürgermeisterin Clausthal-Zellerfeld
- Tatjana Gewecke, Schulleitung Grundschule Clausthal
- Karin Meybom, Schulleitung Grundschule Zellerfeld

STÄNDIG ANWESENDER STELLVERTRETENDER FACHPREISRICHTER

- Jakob Faßbender, Architekt

26 / 32

BEGRÜSSUNG

Das Preisgericht tritt um 09.00 Uhr zusammen. Frau Bürgermeisterin Emmerich-Kopatsch begrüßt die Anwesenden im Namen der Ausloberin und bedankt sich für die Bereitschaft zur Mitwirkung am Verfahren.

Die Prüfung der Anwesenheit ergibt folgendes:

Das Preisgericht ist vollständig erschienen und beschlussfähig.

Damit hat die oben genannte Zusammensetzung des Preisgerichtes ohne Änderungen Bestand.

Neben dem Preisgericht sind Kerstin Bücken und Carsten Meier für die Wettbewerbsbetreuung anwesend.

WAHL DES VORSITZENDEN

Aus dem Kreis der Preisrichter:innen wird Herr Prof. Dr. Droste als Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

PROTOKOLL

Die Protokollführung übernimmt die Vorprüfung.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes fest.

VERSICHERUNG GEM. RPW

Alle zu der Sitzung des Preisgerichtes zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Sie erklären weiter, dass sie bis zum Tage des Preisgerichtes weder Kenntnis von einzelnen Wettbewerbsarbeiten erhalten noch mit Wettbewerbsteilnehmenden einen Meinungsaustausch über die Aufgabe geführt haben.

Der Vorsitzende fordert die Anwesenden auf, bis zur Entscheidung des Preisgerichtes alle Äußerungen über vermutliche Verfasser:innen zu unterlassen. Er versichert der Ausloberin, den Teilnehmenden und der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichtes nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW). Er bittet alle Teilnehmenden, das Engagement aller Entwurfsverfassenden zu würdigen und den Tag zu nutzen, um die Qualitäten der einzelnen Arbeiten aufzuspüren und ausreichend zu diskutieren. Er lädt ausdrücklich alle Preisrichter:innen und Stellvertreter dazu ein, an der Diskussion teilzunehmen.

Der Vorsitzende erläutert den vorgesehenen Ablauf des Preisgerichtsverfahrens und übergibt das Wort an die Vorprüfung.

Herr Meier übergibt jedem Preisgerichtsmitglied die Niederschrift der Vorprüfung und erläutert den Aufbau des Vorprüfberichtes gemäß RPW 2013.

Die dem Preisgericht vorliegende umfangreiche Vorprüfungsunterlage ist ausschließlich für die interne Nutzung während der Preisgerichtssitzung vorgesehen.

Hierbei ist folgendes festzuhalten:

- alle 10 Arbeiten sind fristgerecht eingegangen.
- Hinweise auf die Verfassenden gab es nicht.
- Alle Teilnehmenden haben die Leistungen im Wesentlichen erbracht.

10 ARBEITEN WERDEN ZUGELASSEN

Das Preisgericht beschließt daher nach Empfehlung durch die Vorprüfung **einstimmig**, alle 10 Arbeiten zur weiteren Beurteilung zuzulassen.

INFORMATIONSRUNDGANG

Herr Meier stellt ab 09:30 Uhr den wertfreien fachlichen Vorprüfbericht in einem Informationsrundgang bis 10.55 Uhr ausführlich anhand der Pläne vor den Arbeiten vor. Die Vorprüfung erläutert die Entwürfe anhand der Aussagen aus den Erläuterungsberichten und den wesentlichen Ergebnissen der Vorprüfung.

Nach dem Informationsrundgang diskutiert das Preisgericht die Kriterien der Bewertung und beschließt, die in der Auslobung genannte Kriterienliste in der vorgelegten Form ohne Rangfolge anzuwenden.

ERSTER RUNDGANG

Nach dem Informationsrundgang folgte von 11:15 bis 11:45 Uhr im ersten Wertungsrundgang die kritische Beurteilung der Arbeiten und eine Diskussion und Feststellung von wesentlichen Mängeln in den Beiträgen.

Dabei wurden die Beiträge ausführlich besprochen und folgende Entwürfe aufgrund der diskutierten Mängel **einstimmig** im ersten Rundgang ausgeschlossen, da sie keinen zielführenden Beitrag für die weitere Diskussion liefern.

1003 // 1007

ZWEITER RUNDGANG

Im Anschluss wurden die verbliebenen acht Beiträge im zweiten Rundgang von 11:45 bis 13:15 Uhr detaillierter betrachtet und eingehend diskutiert. Mängel in einzelnen Prüfbereichen führen zum Ausscheiden (Stimmenverhältnis Ausscheiden // Verbleiben) der Entwürfe:

1005, Stimmenverhältnis 6 // 1

1006, Stimmenverhältnis 4 // 3

1008, Stimmenverhältnis 7 // 0

1009, Stimmenverhältnis 6 // 1

1010, Stimmenverhältnis 7 // 0

28 / 32

ENGERE WAHL

Es wird beschlossen, die drei verbliebenen Arbeiten

1001, 1002 und 1004

in die engere Wahl zu nehmen.

Auf Basis der Vorprüfungsdaten, der in der Auslobung genannten und im Preisgericht zusammengefassten Beurteilungskriterien sowie der bisher gewonnenen Eindrücke werden die Arbeiten der engeren Wahl schriftlich bewertet. Die schriftlichen Bewertungen werden verlesen, diskutiert und genehmigt.

Die schriftlichen Beurteilungen finden sich im Anhang dieses Protokolls bei den jeweiligen Arbeiten.

RANGFOLGE

In der Zeit von 14:00 bis 14:30 Uhr werden die verbliebenen drei Arbeiten unter den verschiedenen Aspekten nochmals intensiv diskutiert und eine Rangfolge für die verbleibenden drei Arbeiten wird gebildet. Der Qualität der Arbeiten entsprechend wird die Rangfolge der Arbeiten wie folgt (Stimmen pro // contra) festgelegt:

Rang 3 **1004**, Stimmenverhältnis 7 // 0

Rang 2 **1002**, Stimmenverhältnis 5 // 2

Rang 1 **1001**, Stimmenverhältnis 6 // 1

Es wird **einstimmig** beschlossen, für die Rangfolge 1 bis 3 die Preise wie folgt zu vergeben: Für den Rang 1 ein erster Preis, für den Rang 2 ein zweiter Preis und für den Rang 3 ein dritter Preis.

PREISE

Das Preisgericht diskutiert die in der Auslobung genannten Preisgelder vor dem Hintergrund der gewonnenen Eindrücke zu den Arbeiten und beschließt anschließend **einstimmig** die Veränderung der in der Auslobung genannten Verteilung der Preissumme. Die Preissumme beträgt 20.000,- Euro netto.

Es werden daher die folgenden Preise vergeben:

1. Preis,	9.000 Euro	1001
2. Preis,	7.000 Euro	1002
3. Preis,	4.000 Euro	1004

EMPFEHLUNGEN

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin **einstimmig** die in der Auslobung genannte Beauftragung und Umsetzung des ersten Preises unter Berücksichtigung der in der schriftlichen Bewertung der Arbeit genannten Aspekte.

Das Protokoll wird in seinen Grundzügen verlesen und einstimmig verabschiedet. Die Schlussredaktion erfolgt im Anschluss in enger Abstimmung mit dem Preisgerichtsvorsitzenden.

29 / 32

VERFASSENDE

Der Vorsitzende des Preisgerichts überzeugt sich von der Unversehrtheit der Erklärungen der Verfassenden. Die Anonymität des Verfahrens wird durch das Öffnen der Erklärungen der Verfassen- den und das Verlesen der Verfasser:innen aufgehoben.

Für die Preistränge und die Anerkennung sind dies:

1. PREIS **1001**

springmeier architekten gbr, Braunschweig, mit
Diana Doering Freie Landschaftsarchitektin, Magdeburg

2. PREIS **1002**

STUDIOKUBIK Architekten Part mbB, Berlin, mit
Hackenberg Landschaftsarchitekten, Berlin

3. PREIS **1004**

Osterwold°Schmidt EXP!ANDER mit SGHG und HKL, Weimar, mit
Andrea Wenzel-Schlicht Landschaftsarchitektin, Weimar

ENTLASTUNGEN

Der Vorsitzende erteilt mit Zustimmung aller Preisrichter:innen der Vorprüfung Entlastung und bedankt sich für die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens.

Er gibt den Vorsitz an die Ausloberin zurück. Frau Emmerich-Kopatsch bedankt sich ihrerseits bei dem Vorsitzenden und dem Preisgericht, erteilt dem Vorsitzenden Entlastung und schließt die Sitzung mit der Verabschiedung der Anwesenden.

Sitzungsende: **15:00** Uhr

AUSSTELLUNG DER ARBEITEN

Die Arbeiten werden ab Mittwoch, dem 19. Juni in der Stadtbibliothek Clausthal-Zellerfeld, Am Alten Bahnhof 5, 38678 Clausthal-Zellerfeld, für vier Wochen ausgestellt.

gez.
Das Preisgericht (siehe Unterschriftenliste)

Realisierungswettbewerb

Neubau Schulmensa Clausthal-Zellerfeld

Teilnehmende des Preisgerichts am 17. Juni 2024, 9:00 Uhr

Fachpreisrichter:innen

Dr. Kay Brummer,
Architekt

Prof. Dr. Volker Droste,
Architekt

Fabian Gerstenberg,
Fachbereichsleitung Bau- und Ordnungsamt Clausthal-Zellerfeld

Daniel Richter,
Architekt

Unterschrift

Sachpreisrichter:innen

Petra Emmerich-Kopatsch,
Bürgermeisterin Clausthal-Zellerfeld

Ttjana Gewecke,
Schulleitung Grundschule Clausthal

Karin Meybom,
Schulleitung Grundschule Zellerfeld

31 / 32

Stellvertretende Fachpreisrichter:innen

Jakob Faßbender,
Architekt

Verfahrensbetreuung

Kerstin Bücker,
MSc Architektur

Carsten Meier,
Architekt & Stadtplaner

